Lübeck

Zeit und Kosten sparen mit iKfz

[23.09.2025] Onlinevorgänge zur Fahrzeugzulassung werden in Lübeck zunehmend genutzt: Seit Einführung von iKfz im Juli 2025 steigen die Antragszahlen. Digitale Verfahren sparen Wartezeit und Kosten, etwa bei der günstigen und schnellen Online-Außerbetriebsetzung.

Im Juli 2025 wurde die internetbasierte Fahrzeugzulassung iKfz bei der Hansestadt Lübeck eingeführt. Seitdem steigt die Anzahl der gestellten Online-Anträge stetig. Die zunehmende Nutzung zeige, so die Stadt, dass Onlinelösungen eine bequeme, schnelle und kostengünstigere Alternative zu einem Vor-Ort-Termin im Bürgerservicebüro sind. Statt Wartezeit und Behördengang können Lübeckerinnen und Lübecker ihr Fahrzeug von zu Hause aus unter luebeck.de/kfz-zulassung zulassen und einfach losfahren. Eine Außerbetriebsetzung ist ebenfalls möglich.

Insbesondere am Beispiel einer Außerbetriebsetzung werde die Ersparnis von Zeit und Geld deutlich sichtbar, rechnet die Stadt vor: Um eine Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges zu beantragen, ist üblicherweise ein Termin in einem Bürgerservicebüro erforderlich, hinzu kommen Anfahrtsweg, Rückweg und Bearbeitungsdauer. Zu zahlen sind vor Ort 16,80 Euro. Entscheiden sich Antragsteller jedoch für die angebotene Außerbetriebsetzung über das iKfz-Portal, können sie zeitlich flexibel mit einem Zeitaufwand von rund zehn Minuten das Fahrzeug für eine Gebühr in Höhe von 2,70 Euro außer Betrieb setzen.

Die Hansestadt Lübeck stellt nach eigenen Angaben aktuell mehr als 200 Services als digitale Dienstleistungen zur Verfügung – und nahezu täglich werden es mehr. Das Bürgerserviceportal der Stadt liefert eine Übersicht der Leistungen, die online in Anspruch genommen werden können.

(sib)

Stichwörter: Bürgerservice, iKfz, Kfz-Wesen, Lübeck